

Biberacher Nachrichten

HN Heilbronn

BEKANNTGABEN FÜR DEN STADTTEIL HEILBRONN-BIBERACH

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern,
Telefon 07138/8536, E-Mail info@verlagsdruck-kubsch.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Nummer 42 | Donnerstag, 15. Oktober | Jahrgang 2026



Katholische Kirchengemeinde
Biberach / Bonfeld / Fürfeld
Weirachstr. 10
74078 Heilbronn-Biberach
Telefon: 07131 /741-6201

Ökumenischer Seniorennachmittag

Sonntag, 18. Oktober 2026, um 14.30 Uhr

in der Böllingertalhalle in Heilbronn-Biberach

Die Halle ist **ab 14.00 Uhr** geöffnet.

EVANGELISCHE KIRCHEN-GEMEINDE BIBERACH KIRCHHAUSEN FÜRFELD
Erhard-Schnepf-Gasse 6
74078 Heilbronn-Biberach
Telefon 07066/901123

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Die beiden Kirchengemeinden unserer Orte laden Sie auch in diesem Jahr gemeinsam mit Ihrem Partner bzw. Ihrer Partnerin herzlich ein.

Mit **Kaffee und Hefezopf**, **Kaltgetränken** und **(Butter-)Brezeln** ist für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr der **Evangelische Kirchenchor**.
Darüber hinaus erwarten Sie weitere, nichtmusikalische Beiträge.

Natürlich bleibt auch genügend Zeit für **Gespräche, Begegnungen und ein gemütliches Beisammensein**.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen und wir Sie am **Sonntag, 18. Oktober**, in unserer Mitte begrüßen dürfen.

Wir grüßen Sie alle herzlich und freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen!

Ihr Vorbereitungsteam

Mitteilungen des Bürgeramts



Abfuhrtermin Blaue Tonne

Dienstag, 20. Oktober 2026

Altpapier wird gesammelt

Am Samstag, 17. Oktober, findet in Biberach eine Bündelsammlung für Altpapier statt (Sammler HSG Bad Wimpfen/ Biberach).
Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge, mit Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten als Packmaterial verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand liegen.

Schadstoffe werden gesammelt

Am Samstag, 17. Oktober, findet an folgenden Standorten eine mobile Schadstoffsammlung statt:

- Kirchhausen: 8 bis 11.30 Uhr, Recyclinghof Ernst-Abbe-Straße.
- Frankenbach: 12.30 bis 14 Uhr, Lidl-Parkplatz Würzburger Straße.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge.
Zudem nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von einem Euro pro Kilogramm an. Die Sonderabfälle bitte direkt dem Fachpersonal übergeben.

Standesamt an zwei Tagen geschlossen

Die Beschäftigten der Heilbronner Standesämter müssen sich aufgrund der hohen fachlichen Anforderungen regelmäßig fortbilden. Daher sind das Standesamt Heilbronn sowie die Standesämter bei den Bürgerämtern Biberach, Frankenbach und Kirchhausen am Dienstag, 20. Oktober, und Mittwoch, 21. Oktober, für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die Standesbeamtinnen und Standesbeamten sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Standesämtern nehmen an beiden Tagen an der Fachtagung des Fachverbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Baden-Württemberg teil, die dieses Jahr im Konzert- und Kongresszentrum Harmonie stattfindet.

Veröffentlichung des Flächennutzungsplan-Entwurfs „Solarpark Hammelsberg“ und des Bebauungsplan-Entwurfs „Solarpark Hammelsberg“ mit örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat am 28.09.2026 im Rahmen eines Parallelverfahrens nach § 8 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) folgende Entwürfe des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften zur Veröffentlichung und die Erweiterung des Geltungsbereichs A um zwei Flurstücke Nr. 3969/1 und Nr. 3969/2 sowie die Erweiterung des Geltungsbereichs B um zwei Flurstücke Nr. 4024/1 und 4011 beschlossen.

1. Flächennutzungsplan der Stadt Heilbronn
   Fortschreibung für das Teilgebiet **„Solarpark Hammelsberg“**
2. Bebauungsplan 117/14 Heilbronn-Biberach
   „Solarpark Hammelsberg“
   mit örtlichen Bauvorschriften

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ist im Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 31.07.2026 umgrenzt und umfasst folgende Flurstücke:

- im Geltungsbereich A:

3954, 3958, 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, 3964, 3965, 3966, 3967, 4000, 4001, 4002/1, 4021, 4022, 4023, 4028, 4029, 4030, 4031, 4032, 4033, 4485, 4486, 4487/2, 4488, 4489, 4490, 4491, 4492, 4493, 4494, 4495, 4496, 4497, 4498, 4499, 4500, 4501, 4502, 4503, 4504, 4505, 4506, 4507, 4508, 4509, 4526, 4528, 4529, 4530/1, 4530/2, 4531, 4532, 4533, 4534, 4535, 4536, 4537, 4538, 4539, 4562, 4563, 4564, 4565, 4566, 4567/2, 4570/1, 4570/4, 4570/3, 4571, 4572, 4573, 4574, 4575, 4577, 4578, 4579, 4580 und 4581, 3969/1, 3969/2, 3968/1

- im Geltungsbereich B:

4024/1, 4011 (siehe Übersichtspläne).

Wichtige Dienste

Abfallberatung: Haushalte Tel. 07131/56-2951
Gewerbe Tel. 07131/56-2762

Apotheke: (Notdienst siehe Rubrik Ärzte – Apotheken)
Apotheke Biberach, Am Ratsplatz 3 Tel. 7008

Arbeitskreis Leben – Hilfe in suizidalen Krisen: Tel. 07131/164251
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 07131/940377

Ärzte: (Notfalldienst siehe Rubrik „Ärzte – Apotheken")
Dr. Bader, Schillerberg 10, Tel. 6474

Bürgeramt Heilbronn-Biberach, Am Ratsplatz 3, Tel. 911990
Fax 9119929, E-Mail: buergeramt.biberach@heilbronn.de
Öffnungszeiten: Montag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Bauhof: Bonfelder Straße 10, Tel. 902453
E-Mail: mandy.boehringer@heilbronn.de Mobil 0160/5843548

Bezirksschornsteinfegermeister:
Herr Tobias Turban, info@schornsteinfeger-turban.de Tel. 0178/3060254
Herr Marcel Weidenbacher, info@sf-weidenbacher.de Tel. 0176/45666304

Böllingertalhalle:
Bibersteige 15, Tel. 7465, Hausmeister Mobil 0172/6305630

Büchereizweigstelle Heilbronn-Biberach: Tel. 5147
Schulberg 4, Öffnungszeiten: Dienstag 14 – 18 Uhr,
Donnerstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Busverbindung/Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH (HNV): Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr Tel. 07131/888860
Fax 07131/8888699, E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de

Feuerwehr und Rettungsdienst:
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 07131/56-2100

Feuerwehrhaus Biberach:
Am Ratsplatz 3, Abteilungskommandant Michael Kilper, Tel. 9118041

Forstrevier:
Förster Heinz Steiner Tel. 07131/56-4144
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 0175/2226048

Friedhof: (siehe auch Bürgeramt):
Ansprechpartner beim Grünflächenamt: Tel. 07131/797953
Fax 07131/7979559

Friedhofsverwalter: während der Dienstzeiten Mobil 0172/6507650
Rufbereitschaft nach 16 Uhr Mobil 0172/6533037

Gas- und Wasserversorgung: Rufbereitschaft
der Heilbronner Versorgungs-GmbH Tel. 07131/56-2588

Grundbuchamt Heilbronn:
Bahnhofstr. 3 (Neckarturm) Tel. 07131/3898500
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr
Montag und Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 15.30 Uhr; Eine persönliche Vorsprache ist nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Hallenbad Heilbronn-Biberach: Bibersteige, Tel. 7989
Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr,
Donnerstag und Freitag 14.00 – 20.45 Uhr, Samstag geschlossen, Sonntag 8.00 – 18.00 Uhr

Jäger: Udo Geier, Tel. 6637 oder Mobil 0151/12841555;
Florian Geier, Mobil 0160/3504528; Herbert Kilper, Mobil
0171/8894472; Peter Dalbeck, Mobil 01520/2118683

Jugendtreff Heilbronn-Biberach: Tel. 1567
Bibersteige 9
Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs jeweils 15 – 20 Uhr

Kindergärten: Bibersteige, Bibersteige 5, Tel. 7464
Maustal, Ringstraße 23, Tel. 5653
Kehrhütte, Adolf-Grimme-Straße 14, Tel. 1457

Kirchen:
Evangelisches Pfarramt, Erhard-Schnepf-Gasse 6, Tel. 901123
Katholisches Pfarramt, Weirachstraße 10, Tel. **07131**/741-6201

Krankentransport:
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 19222

Müllabfuhr: Termine und Kontakte entnehmen Sie dem aktuellen Abfallratgeber

Nachlass- und Betreuungsgericht beim Amtsgericht Heilbronn:
Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn Tel. 07131/12360

Notfälle, Notarzt:
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112

Polizei Notruf 110
Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24 – 26
E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de Tel. 07131/283330
Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108 Tel. 07131/204060
www.polizei-bw.de

Postagentur: Finkenbergstraße 7 Tel. 915533
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr

Recyclinghof: (auch für Elektrokleingeräte in haushaltsüblicher Menge): Ernst-Abbé-Straße 23, 74078 HN-Kirchhausen
Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr

Rettungsdienst:
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112

Schule: Grundschule Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, Tel. 91250
Ganztagsbetreuung: E-Mail: schulkinderbetreuung@gs-biberach.de,
Ansprechpartnerin Andrea Siller, Tel. 07131/6493920.
www.gs-biberach.de

Städtische Musikschule: Ansprechpartner für Unterricht
in Biberach: Frau Chekulaeva, Tel. 0176/31533563

Stadtverwaltung Heilbronn: Telefonzentrale 07131/56-0

Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

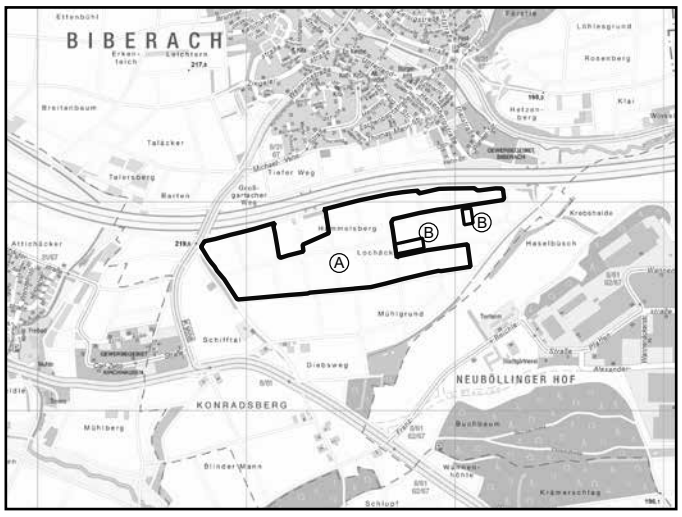
Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111

Volkshochschule Heilbronn-Biberach: Tel. 07131/9965871
E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de

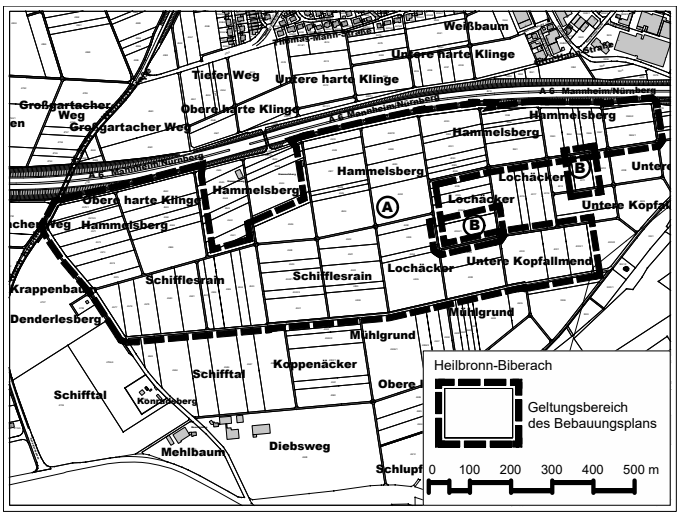
Wasserversorgung siehe Gasversorgung

Zahnärzte: Dr. Stankovic, Michael-Vehe-Straße 6, Tel. 901115
Dr. Spiry, Ziegeleistraße 25, Tel. 4477
Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Tel. 0761/120120 00

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 07138/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de



(Kartengrundlage Vermessungs- und Katasteramt)



Planungsziel

Mit diesem Parallelverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die lokale Energiewende durch die Nutzung geeigneter Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FFPV) geschaffen werden.

Maßgebende Unterlagen

1. Maßgebend für den Entwurf des Flächennutzungsplans ist der Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 30.04.2026. Es gilt die Begründung mit Umweltbericht des Büros Klärle, Weikersheim, vom 31.07.2026.
2. Maßgebend für den Entwurf des Bebauungsplans ist der Lageplan des Büros Klärle, Weikersheim, vom 31.07.2026 mit seinen planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Hinweisen.
   Für den Bebauungsplan gelten:
   - die Begründung mit Umweltbericht des Büros Klärle, Weikersheim, vom 31.07.2026
   - die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Büros Klärle, Weikersheim, vom 31.07.2026
   - das Blendgutachten des Büros SolPEG, Hamburg, vom 22.04.2026
   - die Erläuterung der grünordnerischen Maßnahmen des Büros Klärle, Weikersheim, vom 31.07.2026

Umweltbezogene Informationen

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Die **Umweltberichte** für die Flächennutzungsplanfortschreibung und den Bebauungsplan (mit integrierter Eingriffs-/Ausgleichsbilanz) beschreiben den Inhalt und die Ziele der Planung. Es werden die übergeordneten Planungsvorgaben sowie die in Fachgesetzen und Fachplänen festgesetzten und für den Bebauungsplan und den Flächennutzungsplan relevanten Ziele des Umweltschutzes dargestellt. Die Umweltauswirkungen werden beschrieben und bewertet. Dazu gehören die Bestandsaufnahme und die Bewertung des Umweltzustandes (Ist-Zustand), Wechselwirkungen zwischen den einzelnen betroffenen Belangen des Umweltschutzes, die Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung sowie bei Durchführung der Planung. Das Ergebnis der Begutachtung von Planungsalternativen werden dargelegt. Es werden geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verhinderung und Verringerung sowie zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen aufgezeigt. Eine Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung wurde erstellt. Angaben zu den geplanten Maßnahmen zur Überwachung der Auswirkungen auf die Umwelt (Monitoring) und eine allgemein verständliche Zusammenfassung runden die Umweltberichte ab.
- Im Rahmen der **speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung** werden die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände hinsichtlich der gemeinschaftlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und die Prüfung der naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von Verboten und gegebenenfalls deren Darstellung aufgezeigt.
- In der **Erläuterung der grünordnerischen Maßnahmen** werden neben den Leitlinien des grünordnerischen Konzepts einzelne Pflanzgebote/Maßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen für die Feldlerche beschrieben.
- Im Rahmen des **Blendgutachtens** (mit Ergänzung vom 21.09.2026) wird neben der Standort- und Systembeschreibung die potentielle Blendwirkung der Photovoltaikanlage dargelegt.
- **Umweltbezogene Stellungnahmen** von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange benennen unter anderem die Themen Raumordnung, Geologie, Geochemie, Bodenkunde, Ingenieurgeologie, Hydrogeologie, Geothermie, Rohstoffgeologie, Bergbau, Landwirtschaft, Bodennutzung, Bodenschutz, Klimaschutz, Denkmalschutz, Denkmalpflege, erneuerbare Energie, Naturschutz, Gewässerschutz, Grundwasserschutz, Altlasten und Immissionsschutz. Diese Belange entsprechen im Wesentlichen den untersuchten Schutzgütern, die in den Umweltberichten und Gutachten aufgeführt werden.

In den beiden Umweltberichten, in den Gutachten und in den umweltbezogenen Stellungnahmen werden folgende Schutzgüter behandelt:

- Schutzgüter **Tiere, Pflanzen** und **biologische Vielfalt:** Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung und die beiden Umweltberichte geben eine Übersicht über die Auswirkungen des Vorhabens, legen Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität dar und zeigen den Bestand und die Betroffenheit diverser Tier- und Pflanzenarten (Habitate von Offenlandbrütern (Feldlerche und Schafstelze) und Nahrungshabitate diverser Fledermausarten) auf. Mit dem vorliegenden grünordnerischen Maßnahmenkonzept soll die ökologische Qualität des Hammelsbergs verbessert werden.
- Schutzgut **Fläche:** Es wird in den Umweltberichten betrachtet, wie sich die geplante Photovoltaikanlage auf die bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen auswirkt.
- Schutzgut **Boden:** In den Umweltberichten wird untersucht, wie die geplante Anlage den Boden beeinflusst und welche Schutzmaßnahmen nötig sind. Des Weiteren wird auf die Bodenruhe, extensive Grünlandnutzung und die Regeneration des Bodens durch Verzicht von Düngung und Pflanzenschutzmitteln eingegangen.
- Schutzgut **Wasser:** Die Umweltberichte enthalten Informationen zu den natürlichen Wasserhaushaltsfunktionen (wie Grundwasserneubildung, Wasserspeicherkapazität und Filterfunktion von Regenwasser) und wie diese durch das Vorhaben beeinflusst werden können. Im Geltungsbereich sind keine Oberflächengewässer vorhanden, der östliche Bereich des Plangebiets liegt innerhalb des Wasserschutzgebiets „Böllingerbachtal“.
- Schutzgüter **Klima** und **Luft:** Die Umweltberichte analysieren das Kleinklima der zu untersuchenden Fläche als auch das der angrenzenden Flächen.
- Schutzgut **Landschaft:** Das Plangebiet erfährt eine technische Überprägung, ist allerdings sowohl durch die Autobahn als auch die umliegenden Siedlungsstrukturen bereits stark anthropogen überplant.
- Schutzgut **Mensch:** Die Flächen des Plangebiets besitzen aufgrund der intensiven Ackernutzung sowie der Distanz zu den relevanten Siedlungseinheiten keine besondere Eignung für die Naherholung. In der gutachterlichen Stellungnahme zur Einschätzung der potenziellen Blendwirkungen (mit Ergänzung) wird die Photovoltaikanlage immissionsschutzrechtlich betrachtet.
- Schutzgüter **Kultur-** und **Sachgüter:** Innerhalb des Geltungsbereichs befinden sich randliche Bereiche des archäologischen Kulturdenkmals Neolithische Siedlung.
- Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern: Die Schutzgüter beeinflussen sich gegenseitig in unterschiedlichem Maße

Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Folgende Flächen oder Maßnahmen nach § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB sind durch Festsetzungen im Bebauungsplan vorgesehen:

- Bauzeit- und Baufeldbeschränkung
- Ökologische und bodenkundliche Baubegleitung
- Beleuchtung
- Reinigung und Pflege
- Feldlerchenfreundliche Gestaltung

Weiterhin wurden nach § 9 Abs. 1 Nr. Nr. 25 a und 25b BauGB Pflanzgebote und Pflanzbindungen (insbesondere Regelungen zur Anlage und Pflege als extensives Dauergrünland, zu Saumstrukturen und Hecken sowie zum Schutz vorhandener Biotopstrukturen) festgesetzt.

Ausgleichsflächen und –maßnahmen

Zusätzlich zur feldlerchenfreundlichen Bewirtschaftung werden auch **vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen** nach §1a Abs. 3 in Verbindung mit § 9 Abs. 1a BauGB im Geltungsbereich B des Bebauungsplans auf den Flurstücken 4011 und 4024/1 festgesetzt:

1. mehrjährige Brachfläche
2. einjährige Buntbrache

Veröffentlichung der Entwürfe

Die Entwürfe der Flächennutzungsplan-Fortschreibung und des Bebauungsplans mit den maßgebenden Unterlagen, die Ergänzung zum Blendgutachten sowie wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen zu den Themen Raumordnung, Geologie, Geochemie, Bodenkunde, Ingenieurgeologie, Hydrogeologie, Geothermie, Rohstoffgeologie, Bergbau, Landwirtschaft, Klimaschutz, Denkmalschutz, Denkmal-

pflege, Naturschutz, Gewässerschutz, Grundwasserschutz, Altlasten, Bodenschutz, Bodennutzung, erneuerbare Energie und Immissionsschutz werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

19.10.2026 – 01.12.2026

im Internet veröffentlicht und können unter www.heilbronn.de/bauleitplanung abgerufen werden.
Zusätzlich liegen die Unterlagen im genannten Zeitraum bei der Stadt Heilbronn, Technisches Rathaus, Cäcilienstraße 49, Foyer im Erdgeschoss, öffentlich aus und können dort während der Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) eingesehen werden.
Abgabe von Stellungnahmen
Während des oben genannten Zeitraums können die Unterlagen von der Öffentlichkeit eingesehen und mit Vertretern des Planungs- und Baurechtsamts erörtert werden. Wir bitten Sie, für eine persönliche Beratung oder Erörterung im Planungs- und Baurechtsamt vorher einen Termin zu vereinbaren (Tel. 07131/56-3282).
Äußerungen und Stellungnahmen können per E-Mail an bauleitplanung@heilbronn.de (mit der Bitte um vollständige Anschrift), über ein Online-Formular (unter der oben genannten Internetadresse), schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Wir bitten Sie nach Möglichkeit eine elektronische Übermittlung zu bevorzugen.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.
Ergänzender Hinweis zum Flächennutzungsplan:
Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.
Hinweis zum Datenschutz
Bitte beachten Sie, dass bei der Bearbeitung der von Ihnen abgegebenen Äußerungen und Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren durch die Stadt Heilbronn personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail und ggf. Telefonnummer) verarbeitet werden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) in Verbindung mit § 3 BauGB. Die von Ihnen im Rahmen der abgegebenen Stellungnahme vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat in anonymisierter Form zur Entscheidungsfindung vorgelegt. Das Ergebnis der Entscheidung wird Ihnen mitgeteilt, Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 4 LDSG in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Satz 6 2. Halbsatz BauGB.
Den ausführlichen Datenschutzhinweis finden Sie auf der Webseite der Stadt Heilbronn unter www.heilbronn.de/bauleitplanung-datenschutz.
Heilbronn, 29.09.2026
Stadt Heilbronn
Bürgermeisteramt
In Vertretung
Ringle
Bürgermeister

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse teilt mit, dass bei der Grund- und Gewerbesteuer auf **15.11.2026** die Vorauszahlungsraten für das **IV. Vierteljahr 2026** fällig werden.
Die Vorauszahlungsraten ergeben sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Es wird um **termingerechte Bezahlung** gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge angesetzt und bei der Mahnung Mahngebühren erhoben werden müssen.
Die Stadtkasse nimmt keine Barzahlungen entgegen. Einzahlungen für die Stadtkasse können bei allen Banken und Sparkassen auf unseren IBAN: DE51 6205 0000 0000 0008 59; BIC: HEISDE66XXX geleistet werden, dabei ist unbedingt das Buchungszeichen anzugeben.
Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge unter Angabe der Gläubiger-ID DE15SHN00000055571, sowie der jeweiligen Mandatsreferenz, zum 15.11.2026 von ihrem Bankkonto eingezogen. Bitte beachten Sie, dass **Änderungsmitteilungen** für das Lastschriftverfahren den 15.11.2026 betreffend **nur noch bis zum 06.11.2026** entgegengenommen werden können.
Stadt Heilbronn, Stadtkasse

Stadtteilbibliothek Biberach

Literarischer Advent in der Stadtteilbibliothek Biberach am Mo., 02.11.2026, 18 Uhr.
Die Buchhändlerin und Literaturliebhaberin **Susanne Andreß** hat sich auf eine spannende Reise durch das literarische Jahr 2026 begeben und stellt ihre Highlights vor. Dazu gibt es eine Bücherschau mit vielen neuen Romanen – perfekt für lange, gemütliche Winterabende.
Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Volkshochschule

VHS Zweigstelle Kirchhausen

Anmeldung und Infos zu den Kursen:
- telefonisch: 07131/9965-0
- per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de
- Homepage: www.vhs-heilbronn.de

Sanftes Yoga & Entspannung für Körper und Seele
Erleben Sie wohltuende Bewegungen, sanftes Stretching und geführte Atemübungen, die Körper und Geist ins Gleichgewicht bringen. Finden Sie Ihre Ruhe. Spüren Sie Ihre Kraft.
Mittwoch, 14.10.2026 bis 16.12.2026, 10-mal, 14.00 – 15.00 Uhr, Deutschordensschloss, Sitzungssaal 2. OG.
In jeden Kurs kann man jederzeit einsteigen. Auch Schnuppern ist erlaubt.
Strompreise im Wandel
Lohnt sich ein dynamischer Stromtarif?
Dies ist ein Online-Vortrag bei Ihnen zu Hause am Donnerstag, 05.11.2026, 18.00 – 19.30 Uhr.
Hülsenfrüchte
In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, einen kulinarischen Ausflug in die Welt der Linsen, Erbsen, Kichererbsen und Bohnen zu unternehmen.
Donnerstag, 05.11.2026, 18.00 – 21.30 Uhr, Grundschule Biberach Küche.
Wie heißt es doch; Runter von dem Sofa rein ins Abenteuer! Starte jetzt deinen vhs-Kurs
Sybille Wahl, Zweigstelle Kirchhausen

Ärzte – Apotheken

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst der SLK-Kliniken:
Am Plattenwald, 74177 Bad Friedrichshall, Nr. 1 im SLK-Krankenhaus in der Notaufnahme.
Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr.
SLK-Kliniken, Am Gesundbrunnen, 74078 Heilbronn
Die Notfallpraxis befindet sich im Klinikum am Gesundbrunnen und ist über den Haupteingang zugänglich, Telefon: 116117 (hier erhält der Anrufer, an Wochenenden und außerhalb der Sprechzeiten, Auskunft über Öffnungszeiten und auch die Anforderung für medizinische notwendige Hausbesuche wird hier vermittelt).
docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117
Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinischeErsteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711/ 96589700 oder docdirekt.de.**

Notdienst der Apotheken

17.10.2026 Spitzweg-Apotheke Heilbronn-Sontheim, Spitzwegstr. 35, 74081 Heilbronn, Tel. 07131/251021
Staufer-Apotheke Bad Wimpfen, Rappenauer Str. 18, 74206 Bad Wimpfen, Tel. 07063/7083
Harfensteller Apotheke am Traubenplatz, Traubenplatz 3, 74189 Weinsberg
Tel. 07134/9198410

18.10.2026 Adler-Apotheke Böckingen, Schuchmannstr. 13, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/381003
Fleiner Apotheke, Heilbronner Str. 10, 74223 Flein, Tel. 07131/3826060
Rock Apotheke zur Ludwigs-Saline, Kirchplatz 22, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/1050

Diakoniestation Heilbronn-West, Pflegebereich Biberach-Kirchhausen

Tel. 07131/386870

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst Bad Wimpfen/Bad Rappenau ist unter der Telefonnummer **07264-4531** zu erfahren.
Daneben gilt der Notdienstplan der Heilbronner Tierärzte, gemäß der Veröffentlichung in der Heilbronner Stimme.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde



Sonntag, 18. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott." (Micha 6,8)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen und der Kirchenband „Ecclesia" (Pfarrer i. R. E. Mayer)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)
10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i. R. E. Mayer)

Gottesdienste am 25. Oktober
9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfarrer i. R. E. Mayer)
18.00 Uhr Kirchhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche – mittendrin-Gottesdienst (Team)

Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch jeweils von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Ökumenischer Seniorennachmittag
Am Sonntag, 18. Oktober, um 14.30 Uhr in der Böllingertalhalle in Biberach (näheres unter „Katholische und Evangelische Kirchengemeinde").

Kirchenchor
Am Dienstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus ist die nächste Probe des Kirchenchors.

Einladung zur VesperPause am Donnerstag, 22.10., um 18.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum

10 Jahre Besuchsdienst „Zeitschenker"
(Näheres unter „Ev. Krankenpflegeverein").

Benefizkonzert mit Leintal Brass in Heilbronn-Biberach am Freitag, 6. November, um 19 Uhr in der Evang. Kirche
Leintal Brass gibt ein Benefizkonzert in der evangelischen Kirche in Heilbronn-Biberach. Auf dem Programm des Blechbläserensembles stehen Stücke der Romantik bis hin zu modernen Werken zeitgenössischer Komponisten sowie eigenen Arrangements.
Das Ensemble interpretiert auf seine unverwechselbare Art Titel aus dem Genre Klassik, Rock, Pop, Gospel und Filmmusik. Ein breites und vielfältiges Klangspektrum ergibt sich durch die Verwendung der hohen Piccolo Trompete bis hin zur tiefen Tuba und vom weichen Flügelhorn bis zum strahlenden Klang der Trompete.
Mit ihrer Vielfalt an Instrumenten und der Leidenschaft zur Musik verstehen es die Musiker ihre Zuhörer auf eine außergewöhnliche musikalische Reise mitzunehmen.
Der Eintritt ist frei. Die Spenden kommen der Aufbaugilde Heilbronn-Franken e.V. für das Projekt ErfrierungsschutzPLUS zugute. Weitere Infos finden Sie unter www.leintal-brass.de.

Katholische und Evangelische Kirchengemeinde

Ökumenischer Seniorennachmittag am 18. Oktober in der Böllingertalhalle
Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!
Die beiden Kirchengemeinden unserer Orte laden Sie auch in diesem Jahr gemeinsam mit Ihrem Partner bzw. Ihrer Partnerin herzlich zum Ökumenischen Seniorennachmittag ein, der am Sonntag, 18. Oktober, um 14.30 Uhr in der Böllingertalhalle in Biberach stattfindet. Die Halle ist ab 14.00 Uhr geöffnet.
Mit Kaffee und Hefezopf, Kaltgetränken und (Butter-)Brezeln ist für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr der Evangelische Kirchenchor. Darüber hinaus erwarten Sie weitere, nichtmusikalische Beiträge. Natürlich bleibt auch genügend Zeit für Gespräche, Begegnungen und ein gemütliches Beisammensein.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen und wir Sie am Sonntag, 18. Oktober, in unserer Mitte begrüßen dürfen. Wir grüßen Sie alle herzlich und freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen!
Ihr Vorbereitungsteam

Katholische Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian HN-Biberach mit Bonfeld und Fürfeld



Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Montag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt Pfarrbüro:
Weirachstr. 10, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/741-6201, E-Mail: StCorneliusundCyprian.Heilbronn-Biberach@drs.de

Termine und Gemeindeleben

Freitag, 16. Oktober
17.00 Uhr Fun Angels (Kindergruppe ab der 1. Klasse)

Samstag, 17. Oktober
18.00 Uhr Eucharistiefeier (NG)

Sonntag, 18. Oktober
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst (KH)
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (BC)
14.30 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag in der Böllingertalhalle

Montag, 19. Oktober
09.15 Uhr Spielkreis (0 bis 3 Jahre)
19.30 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 22. Oktober
12.30 Uhr Donnerstagstreff
18.30 Uhr VesperPause – 10 Jahre Zeitschenker

Samstag, 24. Oktober
18.00 Uhr Eucharistiefeier (KH)

Sonntag, 25. Oktober
09.00 Uhr Eucharistiefeier (NG)
10.30 Uhr Eucharistiefeier (BC)

Was wir Ihnen noch mitteilen möchten

Fun Angels
Unsere Gruppe für Kinder ab der 1. Klasse trifft sich 14-tägig im Gemeindehaus. Eine herzliche Einladung gilt den neuen Erstklässler(inne)n. Wir freuen uns am 16. Oktober um 17.00 Uhr auf Kinder, die Freude am Spielen, Basteln und tollen Aktionen haben.

Ökumenischer Seniorennachmittag
In der Böllingertalhalle findet am Sonntag, 18. Oktober, der Seniorennachmittag statt, der von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam gestaltet wird. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Donnerstagstreff
Das gesellige Treffen der Senioren beginnt bereits um 12.30 Uhr. Wir wünschen einen schönen Nachmittag im Gemeindehaus.

Vesperpause – 10 Jahre Zeitschenker
Ein Rückblick auf die vergangene Zeit – und ein Grund, 10 Jahre Zeitschenker zu feiern. Der Abend beginnt mit einem Vesper. Sie sind herzlich in das Gemeindehaus eingeladen.
50 Jahre ökumenischer Eintopf – wir suchen Fotos.
Haben Sie einen Schnappschuss aus den vergangenen 50 Jahren? Wir möchten zum Jubiläum eine Fotowand erstellen und freuen uns über eine Leihgabe Ihrer Fotos.
Das Pfarrbüro
... ist am Montag, 26. Oktober, wieder besetzt. Vertretung machen alle Büros in Heilbronn. Kirchhausen erreichen Sie unter 07131/7416001.

Revival Church Germany e. V.

Healing-Room am 21. Oktober ab 19 Uhr
Der Healing-Room ist mehr als nur ein Ort des Gebets – er ist ein Ort, an dem die lebendige und feurige Gegenwart Gottes auf übernatürliche Weise spürbar wird. Hier berührt der Heilige Geist ihr Herz und sie erfahren eine göttliche Veränderung. Jeder, der sich nach Erneuerung, tiefem inneren Frieden oder einem mächtigen geistlichen Durchbruch sehnt, ist eingeladen, die unerschöpfliche Kraft Gottes zu empfangen. Während glaubensvolle Gebete für Heilung und Befreiung mit feuriger Leidenschaft gesprochen werden, werden Fesseln zersprengt, Krankheiten aufgelöst und Menschen mit göttlicher Hoffnung und überfließender Freude erfüllt.
Vor Ort: Wimpfener Weg 16, Kirchhausen.

Vereinsmitteilungen

TSV Biberach

Abteilung Fußball
Unentschieden im Derby
Am Sonntag war man beim Nachbarn aus Kirchhausen zu Gast und war natürlich gewillt die jüngste Siegesserie fortzusetzen. Das Spiel war von Anfang an sehr intensiv und zweikämpferisch. Der TSV hatte mehr den Ball, aber kam nicht in das gewohnte Kombinationsspiel rein. Dadurch wurde der Gegner vor allem durch lange Bälle in die Spitze gefährlich. Nach etwa 20 Minuten ging der Gegner dann auch in Führung. In der ersten Halbzeit blieb dann bis auf wenige Ausnahmen die Reaktion aus und es ging mit dem Rückstand in die Halbzeit.
In der zweiten Halbzeit zeigte Biberach dann ein anderes Gesicht. Nach wenigen Minuten konnte man die Unordnung des Gegners nutzen, kombinierte sich bis vors Tor und Max Teller vollendete zum Ausgleich. In der 60. Minute ging man dann durch Andreas Bozoki nach einem Standard in Führung. Weitere gute Kontersituationen blieben ungenutzt, wodurch Kirchhausen im Spiel blieb. In der Folge konnte man gegen Ende leider nicht mehr für große Entlastung sorgen, aber verteidigte kämpferisch die Führung. Doch kurz vor Schluss musste man leider doch den Ausgleich hinnehmen und das Spiel endete mit 2:2.
Am Ende geht durch die Druckphase des Gegners am Ende die Punkteteilung in Ordnung. Dadurch steht man nun mit 17 Punkten auf Platz 3. Kommendes Wochenende sind wieder beide Teams zu Hause im Einsatz. Die Reserve spielt um 13 Uhr gegen den TSV Untergruppenbach und die Erste um 15 Uhr gegen NK Croatia Heilbronn.
Abteilung Handball
Altpapiersammlung
Liebe Biberacher,
Am Samstag, den 17.10.2026 findet die nächste Altpapiersammlung der Handballabteilung statt. Wir freuen uns wieder über eure Unterstützung. Bitte stellt die Bündel bis spätestens 9 Uhr zur Abholung bereit.
Vielen Dank!
Eure HSG BWB

Abteilung Leichtathletik
Biberacher Leichtathleten wurden Frankenmeister
Letztes Wochenende fand im Wiesentalstadion in Brackenheim das 5. Gustav-Jenne-Mehrkampfwochenende statt. Bei wechselhaftem Wetter zeigten nochmals einige Biberacher Leichtathleten ihr Können im Mehrkampf-und es hat sich gelohnt!



Philip Zanon, Stefan Jakob und Friedrich Pierau behaupteten sich in der Altersklasse Senioren und wurden nach einem grandiosen ***Zehnkampf*** Frankenmannschaftsmeister. Zudem erkämpfte sich Philip Zanon den Frankenmeistertitel im Zehnkampf als Einzelkämpfer, gefolgt von Stefan Jakob, er wurde verdient Zweiter und Friedrich Pierau, der den 3. Platz erzielte. Daria Sivak wurde in ihrer Altersklasse auch Frankenmeisterin im Vierkampf. Jonathan Kalisch absolvierte ebenfalls einen Vierkampf und darf sich auch Frankenmeister nennen. Sophia Ruckwied trat sogar eine Altersklasse höher an und wurde verdient Zweite, also Vizefrankenmeisterin im Vierkampf. Diese tollen Ergebnisse rundete Finja Bier im Vierkampf mit dem 3. Platz ab. Wir sind stolz auf euch und gratulieren herzlich zu euren supertollen Leistungen und Ergebnissen. Vielen Dank an die Betreuer, Kampfrichter und Zuschauer, die die Athleten mächtig anfeuerten, waren es doch 2 lange und anstrengende Tage.



Chorgruppe Aufwind Heilbronn-Biberach e. V.

Probentag fürs Konzert absolviert
In wenigen Wochen ist es so weit: Am Samstag, 07. November werden wir wieder ein eigenes Chorkonzert in der Böllingertalhalle veranstalten. Zur Vorbereitung trafen sich die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Alexander Illg zu einem Probentag.



Mit viel Engagement wurden die Einzelstimmen zum Gesamtklang einstudiert und durch kreative choreografische Elemente ergänzt. Auch wurden Details zum Ablauf und zur Organisation besprochen. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden wir in Kürze bekanntgeben. Wir freuen uns jetzt schon, wenn Sie sich an diesem Abend Zeit für uns nehmen!

Förderverein der Musikkapelle Heilbronn-Biberach e. V.

Vorankündigung:
Musikerbesen in Biberach
Der Herbst steht vor der Tür: die Tage werden kürzer, die Abende länger und gemütlicher. Passend dazu dürfen Sie sich schon heute auf die nächste Veranstaltung freuen.
Bitte merken Sie sich bereits jetzt den 14. November 2026 vor, denn in Biberach öffnet in der Böllingertalhalle wieder der Musikerbesen seine Türen.
Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend mit musikalischer Unterhaltung, guten Gesprächen und geselligem Beisammensein.
Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen einen schönen Abend zu verbringen.
Der Musikerbesen öffnet um 17.00 Uhr – eine Tischreservierung ist leider ***nicht*** möglich.
Schriftführerin

Schachfreunde Heilbronn-Biberach

Kreativität statt Eröffnungstheorie: Erste Heilbronner 960-Schach-Meisterschaft gestartet
Mit sechs Partien und einem Remis ist am 25. September die **1. Heilbronner 960-Schach-Meisterschaft 2026** gestartet. Insgesamt 13 Spieler aus vier Vereinen stellen sich der besonderen Herausforderung, den ersten Titel des ***Heilbronner 960-Schachmeisters*** zu erringen.
Beim 960-Schach ist vieles anders als beim klassischen Schach: Die Startaufstellung der Offiziere wird ausgelost. Dabei gelten zwei Regeln: Jeder Spieler muss einen weißfeldrigen und einen schwarzfeldrigen Läufer haben, und der König muss zwischen den beiden Türmen stehen, damit die Rochade möglich ist. So ergeben sich ***960 unterschiedliche Startpositionen.***
Der besondere Reiz: Auswendig gelernte Eröffnungsvarianten helfen kaum weiter. Stattdessen sind Kreativität, Kombinationsgabe und selbstständiges Denken gefragt. Dadurch können auch weniger erfahrene Spieler den etablierten Schachcracks gefährlich werden – beste Voraussetzungen für überraschende Partien!
In der ersten Runde gewann Hannes Hellriegel gegen Thomas Hess. Philipp Müller setzte sich gegen Armin Holzinger durch, Thomas Riedel besiegte Yevhenii Levchenko und Wolfgang Wagener gewann gegen Waldemar Warsitz. Rudolf Marschall siegte gegen Alexander Noe. Die Partie zwischen Andreas Hellriegel und Günter Dollmann endete remis. Dr. Hubert Warsitz hatte spielfrei.
Der Einstieg ist weiterhin möglich! Die zweite Runde findet am ***16. Oktober 2026 um 20 Uhr*** statt. Wer noch teilnehmen möchte, hat beste Chancen, mit vier möglichen Siegen in den verbleibenden Runden ganz vorne mitzumischen.
Interessierte melden sich beim Spielleiter Dr. Hubert Warsitz unter ***Spielleiter@schachfreunde-biberach.de*** oder kommen einfach am Spielabend vorbei. Die Schachfreunde Heilbronn-Biberach freuen sich über weitere Mitspieler, die Lust auf ungewöhnliche Stellungen und spannende Schachduelle haben!

Ev. Krankenpflegeverein



Einladung zur VesperPause am Donnerstag, 22. Oktober um 18.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum.
In diesem Jahr können wir auf ***10 Jahre Besuchsdienst, die „Zeitschenker“*** zurückblicken.
Nach einem gemütlichen Vesper wird Juliane Roth, Leiterin des Besuchsdienstes, die Arbeit der „Zeitschenker“ und die Entwicklung der Arbeit beleuchten. Welche Themen wurden angeboten? Gab es besondere Erlebnisse? Die Weiterentwicklung des Besuchsdienstes innerhalb der Trauerarbeit. Ideen für die Zukunft.
Über eine Anmeldung freuen wir uns, Sie können aber auch spontan kommen.
Weitere Infos bekommen Sie über Juliane Roth, Tel. 0176/676 429 50 oder Ingrid Mayer, Tel. 07066/9006830.

Unsere Sprechzeiten in der Station, Keltergasse 8
Donnerstags von 10 – 12 Uhr Frau Ritter, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe.
Montags von 9 – 12 Uhr Frau Roth, Besuchsdienst „Die Zeitschenker“.
Ihre Ansprechpartnerinnen:
- Frau Angelika Ritter, Tel. 9125687 (Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe „Herzenssache“),
- Frau Ingrid Mayer, Tel. 9006830 (Verein),
- Frau Juliane Roth, Tel. 0176-676 429 50 (Besuchsdienst „Die Zeitschenker“).

SPD

SPD-Bürgersprechstunde am 19. Oktober um 17 Uhr
Am Montag, den 19. Oktober 2026, bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an. Die beiden Stadträte Herbert Tabler und Erhard Mayer beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17 bis 18 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus. Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel. 07131/56-2005 erreichbar.

Veranstaltungen in Heilbronn

Literaturhaus Heilbronn

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr: „Parasiti“ am Trappensee
Lesung mit Debütautorin Alisha Gamisch
Am Sonntag, dem 18. Oktober, um 11 Uhr, stellt Alisha Gamisch im Literaturhaus Heilbronn ihren Debütroman „Parasiti“ vor. Der Roman stand auf der Longlist für den diesjährigen Deutschen Buchpreis. Zwischen Nowosibirsk der 1960er Jahre und dem Fürstenfeldbruck einer nahen Gegenwart erzählt die Autorin vom Lebensweg dreier russlanddeutscher Frauen und von den Erfahrungen und Prägungen, die über Generationen weiterwirken. Die Lesung mit Gespräch findet in der Reihe „Debüt am See“ statt und wird von Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel moderiert.
Ein Brief sorgt für Aufruhr im Leben von Rina, ihrer Tante Valli und ihrer Großmutter Lydia. Von einem Tag auf den anderen verstummt die Großmutter. Rina beginnt, Fragen zu stellen, und bringt gegen alle Widerstände ein Gespräch zwischen den Generationen in Gang. Dabei ahnt sie, dass sie von ihrer Familie nicht nur die eckige Figur und die Vorliebe für Vorabendserien geerbt hat, sondern auch ihre Ängste und Unsicherheiten. In „Parasiti“ verbindet Alisha Gamisch die Geschichten dreier Frauen mit Fragen nach Herkunft, Erinnerung und familiärem Erbe.
Tickets für 10 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Gegen Vorlage eines gültigen Nachweises zahlen Inhaber und Inhaberinnen der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg oder eines Schwerbehindertenausweises den halben Ticketpreis. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.
Alisha Gamisch studierte in München und London Anglistik und Germanistik und lebt heute in Berlin. Ihr erster Gedichtband „Lustdorf“ (Verlagshaus Berlin, 2020) wurde vom Haus für Poesie zu den besten Lyrikdebüts des Jahres gewählt. 2022 erhielt sie den Nora-Pfeffer-Preis für Lyrik des Bayerischen Kulturzentrums der Deutschen aus Russland, 2023 war sie Stipendiatin der Romanwerkstatt des Literarischen Colloquiums Berlin. Sie ist Gründungsmitglied des feministischen Vereins „wepsert e. V.“ und Teil der literarischen Girlband „No Scribes“. „Parasiti“ ist ihr Debütroman.
Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr: Schweizer Literatur: „Schöne Aussichten“
Ilma Rakusa liest im Parkhotel Heilbronn
Am Mittwoch, dem 21. Oktober, um 19 Uhr, ist die vielfach ausgezeichnete Schweizer Schriftstellerin Ilma Rakusa zu Gast im Panoramasaal des Parkhotels Heilbronn. In ihrem neuen Buch „Wo bleibt das Licht“ setzt sie sich mit den Krisen und Unsicherheiten der Gegenwart auseinander und verbindet dabei persönliche Beobachtungen mit politischen Reflexionen.

Die Lesung mit Gespräch findet in der Reihe „Schöne Aussichten: Literatur aus der Schweiz“ statt und wird von Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel moderiert. Gefördert wird die Veranstaltung von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.
In Tagebuchprosa, Gedichten, Monologen und Dialogen erkundet Rakusa über einen Zeitraum von mehr als zweieinhalb Jahren ihr Inneres im Spiegel des Weltgeschehens. Sie blickt auf Krieg, Ungerechtigkeit und Despotismus, berichtet zugleich aber auch von Freundschaften, Erinnerungen, Literatur und Kunst. Persönliches und Politisches gehen dabei ineinander über. So entsteht ein vielstimmiges Gedankenbuch über eine von Krisen geprägte Gegenwart, aber ebenso über Vergänglichkeit, Menschlichkeit und das Glück im Kleinen.
Tickets für 10 € unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Gegen Vorlage eines gültigen Nachweises zahlen Inhaber und Inhaberinnen der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg oder eines Schwerbehindertenausweises den halben Ticketpreis. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.
Ilma Rakusa, 1946 in der Slowakei geboren, lebt seit 1951 in Zürich. Sie ist Schriftstellerin, Literaturkritikerin und Übersetzerin und übertrug unter anderem Werke von Anton Tschechow, Marina Zwetajewa, Marguerite Duras, Danilo Kiš, Imre Kertész und Péter Nádas ins Deutsche. Für ihr literarisches und übersetzerisches Schaffen erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Schweizer Buchpreis, den Berliner Literaturpreis und den Kleist-Preis.

Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V.

Ökumenischer Gottesdienst
für Angehörige und Freunde, die einen nahen Menschen durch Suizid verloren haben. Zum Gedenken an alle, die durch Suizid verstorben sind und zur Stärkung der Menschen, die mit der Erfahrung vom Suizid eines Nahestehenden ihren Weg im Leben weitergehen.
Der Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V. lädt ein am Samstag, 07. November 2026, um 16.00 Uhr in die Katholische Kirche St. Augustinus, Goethestraße 75, 74076 Heilbronn.
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch die Möglichkeit, mit den Mitarbeitenden des AKL e.V. ins Gespräch zu kommen.

Familienführung zu Brunnen der Innenstadt

Am Dienstag, 27. Oktober
Eine Führung für Familien zu Brunnen der Innenstadt mit Pädagogin Magdalene Haug bieten Stadtarchiv und Museen im Rahmen der Sonderausstellung „H2Oho!“ im Deutschhof an. Termin: Dienstag, 27. Oktober, 14 bis 16 Uhr. Danach wird in der Museumswerkstatt eine eigene fantasievolle Brunnenfigur gestaltet. Gebühr: 3 Euro pro Person.
Anmeldung unter Telefon 07131/56-2295 oder E-Mail an museum.buchungen@heilbronn.de unter Angabe von Telefonnummer, Namen und Alter der Kinder sowie Zahl der Erwachsenen. Treffpunkt ist das Haus der Stadtgeschichte, Eichgasse 1.
Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 begrenzt.

Sonstiges

Besserer Lärmschutz für Neckargartach

Die Bewohner der Obereisesheimer Straße in Neckargartach werden künftig besser vor dem Lärm der Neckartalstraße geschützt. Dazu wird ab Donnerstag, 8.Oktober, bis Ende Januar 2027 eine Lärmschutzwand errichtet. In der Bauphase ist mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.
Die Lärmschutzwand wird nördlich der Neckargartacher Brücke auf einer Länge von etwa 180 Meter aus Stahlbeton gebaut. Im Mittel ist die Wand etwa 5,80 Meter hoch, die maximale Höhe beträgt rund sechs Meter. Die Verkleidung besteht aus eingefärbtem Porenbeton in sandfarbenen bzw. leicht orangebraunen Farbtönen.
Während der Baumaßnahme kommt es zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Von Donnerstag, 22. Oktober, wird voraussichtlich für zwei Wochen die Auffahrtsrampe von der Neckartalstraße zur Karl-Wüst-Straße gesperrt. Eine entsprechende Umleitung wird über den Saarlandkreisel erfolgen. Für die Anwohner der Obereisesheimer Straße wird der Verkehr über die Wimpfener Straße umgeleitet. Das Amt für Straßenwesen empfiehlt, den Baustellenbereich weiträumig zu umfahren und der ausgeschilderten Umleitung zu folgen.
Die neue Lärmschutzwand soll die Lärmbelastung entlang der Obereisesheimer Straße verringern und steht im Zusammenhang mit dem Bau der Nordumfahrung der Stadtteile Neckargartach und Frankenbach sowie dem vierspurigen Ausbau der Neckartalstraße zwischen Neckargartacher Brücke und dem Autobahnanschluss Heilbronn/Untereisesheim.

Asphaltdecke der Straße Am Wasserturm wird saniert

In der Woche von Montag, 12. Oktober, bis einschließlich Freitag, 16. Oktober, saniert die Stadt Heilbronn im Stadtteil Klingenberg die Asphaltdecke im Bereich der Straße Am Wasserturm 2, 4, 6 und 12 auf einer Länge von rund 110 Metern. In diesem Zeitraum können die Anwohner des Wohngebietes Neipperger Höhe nicht über die Theodor-Heuss-Straße einfahren, sondern nur über die Leingartener Straße.
Die Sanierung erfolgt unter Vollsperrung, eine Umleitung wird ausgeschildert.

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2026

vom 24. Oktober bis 22. November – für Versöhnung und Frieden
Für seine Friedens-, Erinnerungs- und Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende
Die Generation der direkten Zeitzeugen verlässt uns und für die **Jüngeren droht die Vergangenheit** zu einer bloßen Jahreszahl im Geschichtsbuch zu werden. Doch gerade jetzt, in dieser Phase der globalen Neuordnung braucht die **Mahnung zum Frieden** eine umso deutlichere Stimme.



Als **Hüter der Erinnerung** und als **Brückenbauer der Versöhnung** stellt sich der Volksbund genau diesen Herausforderungen. Unsere Arbeit erschöpft sich nicht allein in der Pflege der Kriegsgräberstätten als stumme Mahnmale gegen das Vergessen. Wir füllen diese Orte aktiv mit Leben und Zukunft:
In unseren **internationalen Workcamps** und in unserer **Jugend- und Bildungsarbeit** bringen wir jährlich tausende junge Menschen zusammen. Gemeinsam setzen sie sich an den authentischen Lernorten der Geschichte mit den **Fragen von Krieg und Frieden** auseinander. Sie lernen, Vorurteile abzubauen und Manipulationen zu durchschauen, was einen ein unschätzbarer Beitrag für ein verantwortungsvolles und friedensorientiertes Miteinander in Europa darstellt.
Bitte helfen Sie uns, dieses **gemeinsame Friedenswerk durch Ihre Spende** lebendig zu halten. Unterstützen Sie die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Nordwürttemberg mit Ihrer Spende.
Überweisen Sie auf unser Konto oder spenden Sie über *betterplace.org*
Kontoinhaber: Volksbund Nordwürttemberg; BW-Bank Baden-Württemberg, IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64, Verwendungszweck: HS-Sammlung + Wohnort
Herzlichen Dank!
gez. Guido Wolf, MdL
Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg
gez. Hartmut Holzwarth
Vorsitzender Bezirksverband Nordwürttemberg

Mehr Miteinander in der Innenstadt

Bürgermeisterin Agnes Christner und Nadine Bernecker, Geschäftsführerin des Kreisdiakonieverbands Heilbronn, haben den Vertrag für das Quartierszentrum Innenstadt unterzeichnet.



Nadine Bernecker, Geschäftsführerin des Kreisdiakonieverbands Heilbronn, und Bürgermeisterin Agnes Christner unterzeichnen den Vertrag für das neue Quartierszentrum Innenstadt. Foto: Stadtarchiv / Barbara Kimmerle

Damit ist die Grundlage für den weiteren Aufbau der Quartiersarbeit in der Heilbronner Innenstadt geschaffen. Träger des Quartiersmanagements ist das Diakonische Werk für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Kreisdiakonieverband K.d.ö.R. Das Quartiersbüro wird in der Geschäftsstelle des Kreisdiakonieverbands in der Schellengasse 7 bis 9 eingerichtet.

„Mit dem Quartierszentrum schaffen wir eine verlässliche Anlaufstelle für die Menschen in der Innenstadt und stärken zugleich die bestehenden Netzwerke und Angebote.

Entscheidend ist, dass Quartiersarbeit dort stattfindet, wo die Menschen leben und ihren Alltag verbringen“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner.

Baustein der „Zukunft Innenstadt“

Das Quartierszentrum ist Teil des Handlungsprogramms „Zukunft Innenstadt“, mit dem die Stadt Heilbronn die Innenstadt als lebendigen, vielfältigen und zukunftsfähigen Stadtkern weiterentwickeln will. Das Programm verbindet kurzfristige Verbesserungen mit langfristigen Perspektiven und umfasst zehn Schlüsselmaßnahmen für die künftige Entwicklung des Stadtzentrums. Das Quartierszentrum und der Jugendtreff Innenstadt gehören zu diesen zentralen Bausteinen. Sie sollen das soziale Miteinander stärken, Teilhabe fördern und dazu beitragen, die Innenstadt als attraktiven Lebensraum und Ort der Begegnung für alle Generationen weiterzuentwickeln.

Dezentrales Konzept setzt auf bestehende Strukturen

Die Quartiersarbeit in der Innenstadt wird dezentral organisiert. Anders als bei den bestehenden Quartierszentren soll es nicht einen zentralen Ort für sämtliche Angebote geben. Stattdessen werden vorhandene Räume, Kompetenzen und Netzwerke von Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, Bildungseinrichtungen und städtischen Einrichtungen genutzt und miteinander verknüpft. Das Quartiersmanagement übernimmt dabei die Koordination und entwickelt gemeinsam mit den Partnern neue, passgenaue Angebote.

„Wir möchten vorhandene Angebote sichtbar machen, Akteure miteinander vernetzen und gemeinsam mit den Menschen in der Innenstadt neue Ideen entwickeln. Das Quartiersmanagement soll dabei nah an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner sein“, sagt Nadine Bernecker, Geschäftsführerin des Kreisdiakonieverbands Heilbronn.

Quartiersbüro als feste Anlaufstelle

Das Quartiersbüro in der Schellengasse 7 bis 9 dient Bürgerinnen und Bürgern sowie Kooperationspartnern als feste Anlaufstelle. Gleichzeitig soll das Quartiersmanagement regelmäßig im öffentlichen Raum präsent sein, etwa auf dem Marktplatz, dem Kiliansplatz oder an weiteren Treffpunkten in der Innenstadt. Dort sollen niedrigschwellige Begegnungs- und Informationsangebote entstehen.

Das Quartiersmanagement übernimmt zudem eine Lotsenfunktion zu Beratungsstellen und weiteren Hilfsangeboten.

Wünsche der Bürgerinnen und Bürger fließen ein

Erste Grundlagen für die neue Quartiersarbeit wurden bereits geschaffen. Bei einer Beteiligungsaktion im Mai brachten über 80 Bürgerinnen und Bürger ihre Vorstellungen für die künftigen Angebote ein. Besonders gefragt waren Bewegungs- und Sportangebote, Kultur und Beratung sowie Angebote für Kinder und offene Treffmöglichkeiten für alle Altersgruppen.

Zur Quartiersarbeit Innenstadt gehört auch der Jugendtreff am Wollhaus 17. Er wird seit seiner Eröffnung im Juli 2025 gut angenommen. Kooperationen mit Schulen, Jugendberatung und Handwerkskammer sind bereits angelaufen.

Teil der Heilbronner Quartiersarbeit

Der Gemeinderat hatte die Verwaltung mit der Einrichtung einer Personalstelle für das Quartiersmanagement Innenstadt sowie mit der Entwicklung eines dezentralen Konzepts beauftragt. Das Konzept orientiert sich an den Leitlinien, Zielen und Qualitätsstandards der bestehenden Heilbronner Quartiersarbeit.

„Demokratie ist, was wir daraus machen“

Das Goldene Buch der Stadt Heilbronn ist um mehrere Einträge zum Thema Demokratie reicher. Hinzugekommen sind sie durch Dr. Brigitte Mohn, Vorsitzende der Bertelsmann-Stiftung, Janna Ensthaler, Unternehmerin, Vertreter des Vereins DemokraTeaTime e. V. sowie den bekannten Fernsehmoderator Ralph Caspers.

Anlass ihres gestrigen Besuchs im Heilbronner Rathaus war die Verleihung der Demokratiepreise „Württemberger Köpfe“ an Dr. Mohn sowie „Junge Köpfe“ an den Verein DemokraTeaTime in der Heilbronner Harmonie am Donnerstag, 8. Oktober. Die Württemberger Gesellschaft verleiht die Preise an Persönlichkeiten und Initiativen, die sich durch besondere Leistungen um die Gesellschaft und das demokratische System verdient machen. Janna Ensthaler hielt die Laudatio für die Preisträgerin, Ralph Caspers die Laudatio für den jungen Verein.



Hinterließen klare Worte für Demokratie im Goldenen Buch der Stadt Heilbronn: Preisträgerin Dr. Brigitte Mohn (3. v. l.) mit ihrer Laudatorin Janna Ensthaler (2. v. l.) sowie die jungen Vertreter des Vereins DemokraTeaTime (Mitte) mit ihrem Laudator Ralph Caspers (5. v. r.). Empfangen wurden sie von Erstem Bürgermeister Martin Diepgen (3. v. r.) und Bürgermeisterin Agnes Christner (4. v. r.) im Großen Ratssaal im Rathaus. Foto: Stadtarchiv Heilbronn.

Erster Bürgermeister Martin Diepgen empfing die Gäste im Großen Ratssaal des Rathauses zusammen mit Bürgermeisterin Agnes Christner und befand dabei, „Es passt sehr gut, dass dieser Preis hier in Heilbronn verliehen wird – in der Heimatstadt von Theodor Heuss, dem ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland.“ Diepgen bezog sich dabei auf den bis heute aktuellen Satz von Heuss, „Man muss es als gegeben hinnehmen. Demokratie ist nie bequem.“ Dies bedinge, dass es Menschen brauche, die Verantwortung nicht nur von anderen einfordern, sondern bereit sind, selbst Verantwortung zu übernehmen. Denn eine Demokratie bleibe nicht von selbst stark. Vor diesem Hintergrund würdigte Diepgen das Wirken von Dr. Mohn sowie des jungen Netzwerkes DemokraTeaTime.

In ihrem Eintrag ins Goldene Buch schrieb Mohn unter anderem „Demokratie schenkt uns die Freiheit, unser Leben selbst zu gestalten und eine plurale Gesellschaft zu bilden“, während die Vertreter von DemokraTeaTime ihre Haltung mit dem Satz „Demokratie ist, was wir daraus machen“ auf den Punkt brachten.

Dr. Brigitte Mohn engagiert sich als Vorstandsvorsitzende der Bertelsmann Stiftung sowie als Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Aus ihrer Arbeit in der Bertelsmann Stiftung heraus verantwortet, begleitet oder initiierte sie verschiedene Sozialunternehmen, Thinktanks und Netzwerke wie das Analyse- und Beratungshaus für gesellschaftliches Engagement „Phineo gGmbH“ oder die Initiative zur verbesserten Datenerfassung rund um den gemeinnützigen Sektor „Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ)“.

Die Unternehmerin Janna Ensthaler ist einem breiten Publikum als Investorin in der Fernsehsendung „Die Höhle der Löwen“

(RTL) bekannt. Darüber hinaus gründete sie mehrere Unternehmen in den Bereichen Gastronomie, Kosmetik und Software. Als Partnerin des von ihr gegründeten Green Generation Funds, eines Risikokapitalfonds, fördert sie Investments in Klimatechnologie und vegane Ernährung.
Der Preisträger der „Jungen Köpfe“ 2026, der DemokraTea-Time e. V., wurde im Juni 2023 im Harz gegründet und setzt sich für politische Bildung und Jugendbeteiligung ein. Ziel des Netzwerks ist es, jungen Menschen geschützte Diskussionsräume zu bieten. Der Verein setzt auf nahbare, kreative Eventkonzepte, bei denen Jugendliche zum Beispiel direkt mit Abgeordneten aus Land- und Bundestag ins Gespräch kommen, und engagiert sich für die Einführung eines Jugendparlaments im Altkreis Osterode.
Der Autor, Drehbuchautor und Schauspieler Ralph Caspers ist als Moderator der „Sendung mit der Maus“ (ARD) und des Wissensmagazins „Wissen macht Ah!“ (Kika) eine bekannte Fernsehgröße. Im Bereich Jugendförderung und Nachhaltigkeit engagiert er sich etwa als Botschafter für verschiedene Initiativen, darunter die UN-Dekade Biologische Vielfalt, Kinder- und Jugendwahl U18 sowie Klexikon.de, ein Online-Lexikon für Kinder.

Saragossa in Spanien folgt Heilbronn als „Grüne Hauptstadt Europas 2028“

Die Stadt Heilbronn gratuliert der spanischen Stadt Saragossa zum Titel „Grüne Hauptstadt Europas 2028“. Die Europäische Kommission gab die Entscheidung am Donnerstag, 8. Oktober, im portugiesischen Guimarães bekannt. Saragossa folgt damit unmittelbar auf Heilbronn, das 2027 den Titel trägt.
„Saragossa zeigt eindrucksvoll, wie nachhaltige Stadtentwicklung gelingen kann. Es ist für uns eine besondere Ehre, den Titel der Grünen Hauptstadt Europas an diese engagierte Stadt weitergeben zu dürfen“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Die Herausforderungen des Klimawandels machen nicht an Stadt- oder Landesgrenzen halt. Umso wichtiger ist es, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Wege zu gehen. Ich gratuliere Saragossa zu dieser verdienten Auszeichnung und freue mich auf den Austausch zwischen unseren Städten“.

Fünf Städte im Finale

Saragossa setzte sich im Finale gegen Aalborg (Dänemark), Bielsko-Biała (Polen), Košice (Slowakei) und Porto (Portugal) durch. Besonders überzeugte die spanische Stadt mit ihren Leistungen in den Bereichen Artenvielfalt, städtische Grünflächen und nachhaltige Flächennutzung. Mit einem umfassenden Masterplan für grüne Infrastruktur verfolgt Saragossa das Ziel, Grünflächen besser miteinander zu vernetzen und die Natur im Stadtgebiet zu stärken.

Europäische Vorbilder für Nachhaltigkeit

Der Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ zählt zu den bedeutendsten europäischen Auszeichnungen für nachhaltige Stadtentwicklung. Seit 2010 zeichnet die Europäische Kommission jährlich Städte aus, die mit hohen Umweltstandards, ehrgeizigen Zielen und beispielhaften Projekten überzeugen. Die Titelstädte genießen internationale Aufmerksamkeit und gelten als Vorbilder für andere Kommunen. Zugleich werden sie Teil eines europäischen Netzwerks, in dem sie Erfahrungen austauschen und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft entwickeln.

Vorbereitungen für Geh- und Radweg auf der Bottwarbahntrasse laufen

Für den neuen Geh- und Radweg auf der ehemaligen Bottwarbahntrasse haben die Vorbereitungen begonnen. Rund um den alten Bahntunnel im Heilbronner Osten wurde das Gelände bereits gerodet. Aktuell werden dort heimische Eidechsen vorübergehend in geschützte Bereiche versetzt. Mitte November beginnen zudem die Rodungsarbeiten auf dem südlichen Trassenabschnitt zwischen Sontheimer Landwehr und Charlottenstraße. Der eigentliche Bau des Geh- und Radwegs startet 2027, in dem Jahr, in dem Heilbronn den Titel Grüne Hauptstadt Europas trägt.
Auf insgesamt 2,5 Kilometern entsteht eine weitgehend autofreie Verbindung von Sontheim über den Südbahnhof bis in den Heilbronner Osten.
Der Abschnitt von der Charlottenstraße bis zur Cäcilienbrunnenstraße ist bereits fertiggestellt. Die gesamte Strecke soll nach derzeitiger Planung Ende 2028 fertig sein.

Neue Verbindung schließt Lücke im Radnetz

Von der neuen Verbindung sollen künftig unter anderem Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Berufspendelnde profitieren. Gleichzeitig wird eine Lücke im Heilbronner Radnetz im Bereich der Sontheimer Straße geschlossen.
Eine Besonderheit der Strecke ist der rund 400 Meter lange ehemalige Bahntunnel zwischen Cäcilienbrunnenstraße und der Straße Im Wannental. Radfahrende können dadurch künftig den Höhenunterschied im Heilbronner Osten vermeiden. Zusammen mit der ehemaligen Bahntrasse besitzt der Tunnel zudem einen besonderen Freizeit- und Erlebniswert.

Bauarbeiten beginnen 2027

Auf dem südlichen Abschnitt von Sontheim bis zum Südbahnhof beginnen nach dem Ende der bestehenden Pachtverträge Mitte November die Rodungsarbeiten. Dabei werden Buschwerk sowie kranke oder stark geschädigte Fichten und Robinien entfernt. Gesunde Bäume werden möglichst erhalten, zusätzlich sind Neupflanzungen vorgesehen. Der eigentliche Bau des Geh- und Radwegs soll dort im Frühsommer 2027 beginnen und rund acht Monate dauern.
Rund um den ehemaligen Bahntunnel haben die ersten Arbeiten bereits begonnen. Nach der Rodung des Geländes wurden entlang des künftigen Geh- und Radwegs Schutzzäune für Eidechsen errichtet. Die im Gebiet lebenden Tiere werden derzeit in geschützte Bereiche hinter den Zäunen versetzt. Nach Abschluss der Baumaßnahmen können sie zurückkehren.
Ab Frühjahr 2027 werden auf der ehemaligen Bahntrasse Gleise und Bohlen entfernt. Anschließend wird die Trasse planiert und geschottert. Der Tunnel erhält einen neuen Entwässerungskanal. Seine Sanierung soll im August 2027 beginnen und etwa ein Jahr dauern. Danach folgen die Asphaltierung des Geh- und Radwegs und die Herstellung der Grünflächen.

Rund 90 Prozent Förderung

Bund und Land fördern das Projekt mit insgesamt 10,4 Millionen Euro. Die Mittel stammen aus dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG-RuF) und dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes. Damit übernehmen Bund und Land rund 89 Prozent der Gesamtkosten. Der städtische Eigenanteil beträgt rund 1,3 Millionen Euro beziehungsweise elf Prozent.

Heilbronns Mobilität mitgestalten

Die Stadt Heilbronn arbeitet an der Mobilität von morgen. Welche Maßnahmen dabei besonders wichtig sind, können Bürgerinnen und Bürger noch bis Sonntag, 1. November, mitbestimmen. Bei der zweiten Online-Beteiligung zum Mobilitätsplan Heilbronn steht der digitale „MobiPlaner“ im Mittelpunkt. Mit dem Mobilitätsspiel können Interessierte verschiedene Maßnahmen kennenlernen, deren Wirkung vergleichen und eigene Schwerpunkte setzen. Die Teilnahme ist unter www.mobilitaetsplan-heilbronn.de möglich.
Die Teilnahme ist einfach: Zur Auswahl stehen Maßnahmen aus unterschiedlichen Bereichen, etwa dem Fuß- und Radverkehr, dem öffentlichen Nahverkehr oder dem Autoverkehr. Die Teilnehmenden erfahren mehr über die Kosten und Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen und stellen daraus ihr persönliches Maßnahmenpaket zusammen. Dabei wird deutlich, dass nicht alles gleichzeitig umgesetzt werden kann und Prioritäten gesetzt werden müssen.
Anschließend können die Teilnehmenden die Maßnahmen nach ihrer Wichtigkeit bewerten und zusätzliche Hinweise geben. Die Ergebnisse fließen in die weitere Ausarbeitung des Mobilitätsplans ein.

Teilnahme auch im uih!

Der MobiPlaner ist bis 1. November online erreichbar. Zusätzlich kann das Mobilitätsspiel im Urban Innovation Hub (uih!) in der Sülmerstraße 21 ausprobiert werden. Das offene Innovationslabor in der Heilbronner Innenstadt macht neue Technologien und Forschung erlebbar. Bei Bedarf unterstützen Mitarbeitende vor Ort bei der Nutzung des MobiPlaners. Geöffnet ist das uih! donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 11 bis 16 Uhr.

Mit dem Mobilitätsplan entwickelt die Stadt eine langfristige Strategie für den Verkehr in Heilbronn. Ziel ist es, die Mobilität klimafreundlicher zu gestalten, die Lebensqualität zu verbessern und gleichzeitig die gute Erreichbarkeit der Stadt zu sichern. In den vergangenen Monaten wurde die aktuelle Verkehrssituation untersucht, Hinweise aus der bisherigen Beteiligung ausgewertet und Ziele für die zukünftige Mobilität erarbeitet. Nun geht es um die konkreten Maßnahmen.

Hintergrund: MobiPlaner

Heilbronn ist eine von sechs Kommunen in Baden-Württemberg, die eine Lizenz für den MobiPlaner erhalten haben. Das digitale Beteiligungsinstrument wurde auf Initiative des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg entwickelt und vom Kompetenznetz Klima Mobil der NVBW gemeinsam mit dem Stadtentwicklungsbüro urbanista umgesetzt.

Für Heilbronn kommt das Mobilitätsspiel mit eigens für die Stadt entwickelten Maßnahmen zum Einsatz.

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Veranstaltungshinweis

Arzt-Patienten-Forum zum Thema Lippenherpes und Gürtelrose – Entstehung und Behandlung

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Lippenherpes und Gürtelrose? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die vhs Heilbronn in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Herpes ist eine der häufigsten Virusinfektionen, welche in zwei Hauptformen vorkommt: Herpes simplex und Herpes zoster, auch Gürtelrose genannt.

Herpes simplex wird durch das Herpes-simplex-Virus verursacht. Typisch dafür sind schmerzhafte Lippenbläschen.

Gürtelrose dagegen entsteht durch das Varizella-Zoster-Virus, das nach einer Windpocken-Erkrankung im Körper verbleibt. Herpes zoster zeigt sich meist als einseitiger, brennender Hautausschlag mit Bläschen und oft damit einhergehenden und bleibenden starken Nervenschmerzen.

Eine frühzeitige ärztliche Behandlung kann die Beschwerden lindern und das Risiko von Komplikationen deutlich verringern. Im Vortrag erhalten Sie das nötige Hintergrundwissen zur Erkrankung und erfahren, welche tatsächliche Gefahr von ihr ausgeht und wann eine Impfung empfohlen ist.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Freitag, 06.11.2026, 19.00 – 20.30 Uhr,

Veranstaltungsort: Alte Kelter Erlenbach – Seminarraum EG Friedenstraße 46**,** 74235 Erlenbach.

Eintritt: 3 Euro – Anmeldung erforderlich unter Tel. 07131/ 99650, vhs-heilbronn.de **oder info@vhs-heilbronn.de**

Es referiert Dr. med. Raphael Reinhard, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Allergologie, Heilbronn.

Die Moderation leitet Dr. med. Martin Uellner, Facharzt für Innere Medizin, Vorsitzender der Ärzteschaft Heilbronn.

Pächter für Pfühlpark-Kiosk gesucht

Die Stadt Heilbronn sucht zum 1. April 2027 einen neuen Pächter für den Kiosk im Pfühlpark. Interessenten können ab jetzt beim Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung ein Exposé anfordern und sich bis zum 4. Dezember mit einem Betreiberkonzept bewerben. Die Entscheidung, wer den Zuschlag erhält, trifft der Wirtschaftsausschuss des Gemeinderats Ende Januar.

Der im Jahr 1938 errichtete Kiosk an der Richard-Becker-Straße im Heilbronner Osten umfasst einen 16 Quadratmeter großen Verkaufs- und Aufenthaltsbereich, eine Küche sowie Lagerflächen.

Der Außenbereich kann als kleine Terrasse genutzt werden. Zudem gehört eine Toilettenanlage zum Gebäude, die der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die Betreuung der Toiletten ist Aufgabe des Pächters. Die Stadt vergütet dies mit einer Reinigungspauschale.

Interessenten wenden sich bitte an Andrea Wengler, Telefon 07131/56-4734, E-Mail: andrea.wengler@heilbronn.de. Weitere Infos finden sich unter www.heilbronn.de/kiosk-pfuehlpark.

Anzeigen Für evtl. Druckfehler keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 0 71 38/85 36, Fax 56 33, E-Mail: info@verlagsdruck-kubsch.de